

# AB JETZT

GOU 300F ZWISCHEN GEFÜHL UND GEHORSAM  
SCHAUSPIEL VON ALAN AYCKBOURN

9.9. 18 UHR // 21.9. 20 UHR  
22.9. 19 UHR // 30.9. 18 UHR  
IN DER SCHLESINGERFABRIK

ANMELDUNGEN AN [H. SCHLESINGER@GMX.DE](mailto:h.schlesinger@gmx.de)  
ODER 02351-24450  
[WWW.SCHLESINGER-THEATER.DE](http://WWW.SCHLESINGER-THEATER.DE)

## Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn

Deutsch von Corinna Brocher & Peter Zadek

Jerome, Komponist

Jan Deisenroth

Corinna, seine Frau

Dunja Ulrich

Geain, ihre Tochter

Mandy Bald

Zoe, Schauspielerin

Lena Lauterjung

Mervyn Bickerdyke  
Sozialarbeiter

Tristan Fuhrmann

GOU 300 F

Sarah Bütow

### im Video

Lupus

Rouven Scholz

Töchter der Finsternis

Mandy Bald  
Sarah Bütow  
Henriette Schlesinger  
Dunja Ulrich

Security

Christoph Schlesinger  
Rouven Scholz

### Video und Sound

Tristan Fuhrmann  
Jan Deisenroth  
Rouven Scholz  
Daniel Kruse

### Souffleuse

Hiltrud Schulte

### Regie

Christoph Schlesinger

**„Ab jetzt“** von Alan Ayckbourn, uraufgeführt vom Autor 1987 in Scarborough, ist eine Komödie mit einem Doppelthema. Zum einen ist es ein Künstlerdrama: Jerome, ein Komponist moderner Musik, interessiert sich nur für seine Kunst, allen anderen Anforderungen des Lebens begegnet er uninteressiert, schroff und ablehnend. Entsprechend sieht seine Behausung aus. Soziale Kontakte und sein Familienleben sind dabei vor die Hunde gegangen. Aber jetzt will er einen neuen Versuch starten, da in der Einsamkeit auch seine Kreativität in die Brüche geht. Allerdings blendet er aus, dass er sich wohl auch selbst ändern müsste. Zum zweiten geht es in dem Stück um Roboter, genauer gesagt um Maschinen, die wie Menschen aussehen, menschliche Aufgaben ausführen und mit Menschen kommunizieren. Diesen Teil seines Stückes behandelt Ayckbourn als Science Fiction. Die gesellschaftliche Umwelt ist von einer Auflösung aller Ordnung gekennzeichnet. Vieles an diesem 30 Jahre alten Bild kann man durchaus als visionär bezeichnen. Was haben wir vom Ersatz des Menschen durch intelligente Maschinen zu erwarten? Wir haben in unserer Inszenierung von „Ab jetzt“ diese Fragestellung betont und die Rolle und Entwicklungsmöglichkeiten der Gou 300F etwas erweitert...



**Alan Ayckbourn** ist Englands bekanntester lebender Dramatiker. Er wurde am 12.4.1939 in Hamstead, London, geboren. Zu seinem Werk gehören ca 80 Theaterstücke. Die meisten wurden am Stephen Joseph Theater in Scarborough uraufgeführt. Alan Ayckbourn begann seine Theaterkarriere als Schauspieler. Er ist immer mehr Theatermann als Literat gewesen. Dies beweist auch seine langjährige Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Theaters in Scarborough (1972 bis 2009).

1987 wurde Alan Ayckbourn für seine Verdienste geadelt. Seine Stücke werden weltweit aufgeführt.

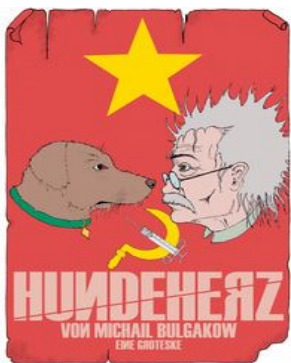
Wir haben von ihm im Theater in der Schlesinger Fabrik mehrere Einakter aus dem frühen Werk „Confusions“ aufgeführt: Talk in the Park, Muttertier (zusammen mit „Schöne Aussicht von Horvath“) und „Between Mouthfuls“ (zusammen mit Celebration von Pinter).



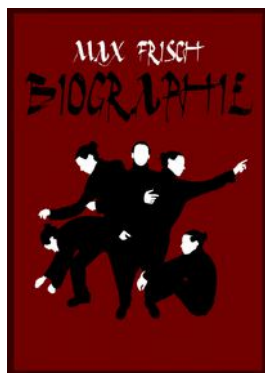
### **Tod und Leben -**

Künstliche Intelligenz findet ihren Einsatz bei Kampfrobotern und in der Medizintechnik. Auch Pflege- und Sexrobotern wird eine große Zukunft vorausgesagt.

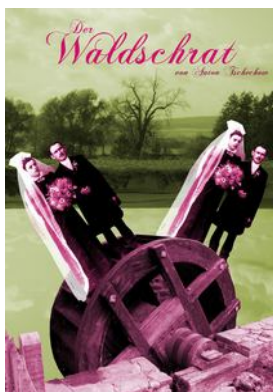
## Bisherige Inszenierungen in der Schlesinger Fabrik



2008 „Hundeherz“ nach M. Bulgakow



2009 „Biografie“ von Max Frisch



2010 „Der Waldschrat“, A. Chechov



2012 „Kaffeehaus“, C. Goldoni



2013 Stücke von B. Strauß und J. Tomeo



2014 „La Locandiera“, C. Goldoni



2015 „Schöne Aussicht“, Ö. v. Horvarth



2016 Stücke von Pinter, Ayckbourn



2017 Pinter, Auckbourn, Schlesinger

### Ankündigung

Lyrik und improvisierte Musik von Frank Zabel

### Der Boden unter meinen Füßen: Stilleben im Stilleking

Samstag, 20.10.2018 um 19 Uhr

Gedichte von Heine, Heym und Benn, vorgetragen von Christoph und Henriette Schlesinger, Musik von Frank Zabel

Die Natur ist eine Inspirationsquelle der Poesie – nicht die einzige, zahlreicher noch als Naturmeditationen sind Liebesgedichte. Auch für uns Rezipienten ist der Spaziergang in der Natur geeignet, poetische Bilder und Erinnerung an Lyrik wachzurufen. Die Annäherung an diese kreative Zone wollen wir mit Ihnen teilen durch den Vortrag von Gedichten, das Zeigen von Bildern aus dem Stilleking und die musikalischen Improvisationen von Frank Zabel.

In den Räumen finden auch immer wieder andere kulturelle Veranstaltungen statt. Wenn Sie darüber informiert werden möchten, schreiben Sie bitte eine Email an:

[h.schlesinger@gmx.de](mailto:h.schlesinger@gmx.de)

oder

besuchen Sie unsere Homepage <https://www.schlesinger-theater.de>